

Aus (foto)journalistischer Sicht

Nicola Glass

Wer als Journalist, Beobachter oder Betroffener die Gewalt im Frühjahr 2010 auf den Straßen Bangkoks miterlebt hat, dürfte jene Bilder des Schreckens immer noch vor Augen haben. Was sich dagegen in Thailand ein Jahr davor ereignete, scheint für viele bereits sehr weit weg zu sein. Und doch ist es unablässig, sich die Geschehnisse von 2009 im wahrsten Sinne des Wortes, nochmal vor Augen zu führen, will man die Gründe für die Eskalation der politischen Krise verstehen: Genau diese Einordnung leistet das neue Buch des deutschen Fotojournalisten Nick Nostitz mit dem Titel *Red vs. Yellow – Volume 2: Thailand's political awakening*.

Nostitz deckt die Vielschichtigkeit im politischen System auf: Es geht vor allem um die Massenproteste der sogenannten *Rothemden* und die Wandlungen innerhalb der Bewegung während des ersten Regierungsjahres der unter Premier Abhisit Vejjajiva geführten Koalition. Dass die Rothemden sich nicht einfach mit einer Regierung abfinden mochten, die in ihren Augen durch politische Ränkespiele und mit Hilfe des Militärs zustande kam und daher illegitim ist, war vorhersehbar. Die Entwicklungen legt der Autor mit Sorgfalt und Liebe zum Detail dar.

Besonders ausführlich geht Nostitz in diesem Zusammenhang auf die Geschehnisse im April 2009 ein: Auf das Debakel um den geplatzen ASEAN-Gipfel im thai-

ländischen Badeort Pattaya und die anschließenden gewalttätigen Konfrontationen auf den Straßen Bangkoks. Letztere ließen viele Rothemden laut Buch in einem Zustand des Schocks, des Zorns und der Bestürzung zurück, führten aber – oder wohl gerade deshalb – zu einer weiteren Mobilisierung der »roten« Massen.

Nostitz bezeichnet die Niederschlagung durch die Armee als ein für die Rothemden »umwälzendes« Ereignis: Weil sich die oppositionelle Bewegung von Regierung und Militär zu harsch und ungerecht behandelt fühle, mache seitdem zusätzlich das Schlagwort vom »doppelten Standard« die Runde. Die Roten, welche laut Autor mittlerweile alle Elemente einer sozialen Massenbewegung in sich vereinen, kämpfen gegen das Prinzip des »doppelten Standards«, ebenso wie gegen »Amartayathipatai«, die Herrschaft der konservativen bürokratisch-aristokratischen Elite. Damit wird deutlich: Den Rothemden, von denen viele, aber längst nicht alle aus dem armen Nordosten Thailands stammen, geht es um wesentlich mehr als »nur« um ihre Symbolfigur, den 2006 vom Militär gestürzten damaligen Premier Thaksin Shinawatra.

Es gehört zu den authentischsten Büchern über die Krise

Wohlthuend ist der Umstand, dass sich Nostitz vor Schwarz-Weiß-Zeichnungen hütet: Die Militärs als eine der wesentlichen Parteien im politischen Konflikt, kommen im Buch nicht als gesichtslose, einheitliche Masse daher. Nostitz, der fließend Thai spricht, erfährt beispielsweise in einem Gespräch mit einem jungen, aus dem Isaan (Nordosten) stammenden Solda-

ten, dass dieser Verwandte unter den Rothemden habe und nicht glücklich sei über seinen Einsatz in Bangkok.

In seinen Schilderungen bindet der Autor auch Entwicklungen auf der »gelben« Seite ein. Dazu gehören das bis heute ungeklärte Attentat auf Sondhi Limthongkul, einen der wichtigsten Anführer der sogenannten *Volksallianz für Demokratie* (PAD), sowie die Gründung der *New Politics Party*, die als politischer Arm der außerparlamentarischen PAD fungiert. Um die PAD, die 2006 den Weg für den Putsch gegen Thaksin ebnete und die Ende 2008 mitverantwortlich war für den Sturz der damaligen Thaksin-nahen Regierung, war es später zunächst relativ still geworden. Daher nimmt diese vergleichsweise nur wenige Seiten im Buch ein.

Seine Fotos sind beeindruckend

Nostitz lässt zwar deutlich erkennen, dass er mit den politischen Anliegen der Rothemden sympathisiert, aber er macht sie sich nicht zu Eigen. Fast noch beeindruckender als die inhaltlichen Schilderungen sind seine Fotos, die etwa zwei Drittel des Buches ausmachen. Weil *Red vs. Yellow – Volume 2* die Ereignisse von 2009 aus (foto)journalistischer Perspektive und aus Sicht der Straße, also »von unten« beleuchtet, gehört es zu den authentischsten Büchern über Thailands politische Krise. ●

Nick Nostitz

Red vs. Yellow – Volume 2: Thailand's political awakening
Bangkok 2011, 224 Seiten, ISBN 9789744801708. 43 US-Dollar.

buchbesprechung

Die Rezensentin ist freie Südostasien-Korrespondentin für Hörfunk und Print. Sie lebt in Bangkok.